

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom **19.-20. März 2013** findet das 20. Münchner Management Kolloquium zum Thema „**Cost Engineering – Kundenwertgestaltung von Produkten, Prozessen und Services**“ statt. Aus über 70 Unternehmen stellen Führungskräfte ihre Lösungsansätze und Erfolgsfaktoren vor.

Die kundenorientierte Gestaltung von Leistungsprogrammen und Prozessabläufen entscheidet maßgeblich über die Erreichung von strategischen Wettbewerbsvorteilen. Cost Engineering stellt einen ganzheitlichen Ansatz zur synchronen Realisierung von Kundenwert und Kostenoptimierung dar. Konkret geht es um die Sicherstellung wettbewerbsfähiger Preise von Produkten und Services zu kosten-, zeit-, und qualitätsoptimalen Prozessergebnissen.

Die Märkte der **Elektro- und Elektronikindustrie** sowie der **Informations- und Telekommunikationsindustrie** wiesen in den letzten Jahren überdurchschnittliche Wachstumsraten auf. Nach einem Einbruch durch die Wirtschaftskrise, einer Erholung innerhalb kürzester Zeit sowie einer erneuten Bedrohung durch die Eurokrise müssen die Unternehmen zeigen, was sie aus der Krise gelernt haben. Die Krise bietet den Unternehmen die Chance, Marktanteile hinzu zu gewinnen. Dabei können diese Industrien in besonderem Maße von ihrem Erfahrungsschatz bei der globalen Industrialisierung profitieren und an den sich ergebenden Wachstumspotenzialen partizipieren. In den Branchen Elektro und ITK ist globales Agieren und Konkurrieren seit Jahrzehnten Basiskompetenz der Unternehmen. Man hat früh erkannt, dass der Aufbau globaler Netzwerke von Standorten und

Kooperationen von Forschung und Entwicklung, Produktion bis hin zum Vertrieb zum nachhaltigen Wirtschaften notwendigen geworden sind. Dabei bedienen sich die ITK- und Elektro-/Elektronikbranchen modernster Managementinstrumente und -methoden. Sie stellen eine der weltweit jüngsten und innovativsten Branchen dar und haben durch ihren fortgeschrittenen Globalisierungsgrad Vorbildcharakter für andere Branchen.

Das Münchner Management Kolloquium bietet im März 2013 die Gelegenheit, von den Leitfiguren der Branche Lösungen zu lernen und leistet dadurch einen entscheidenden Beitrag für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Die anwesenden Unternehmensvertreter stellen sich der Frage, welche Einflussfaktoren und Handlungsfelder entscheidend sind, um den Standort Deutschland wettbewerbsfähig zu halten. Unter anderem werden folgende Referenten aus der IT, Elektroindustrie und Telekommunikation zu den Herausforderungen und Chancen der globalen Industrialisierung referieren:

- **Prof. Dr. Marion Schick**, Personalvorstand und Arbeitsdirektorin der Deutschen Telekom AG
- **Dr. Robert Bauer**, Vorstandsvorsitzender der SICK AG
- **Dr. Michael Mertin**, Vorstandsvorsitzender der JENOPTIK AG
- **Dr.-Ing. Karl Tragl**, Vorstandsvorsitzender der Bosch Rexroth AG
- **Matthias Harsch**, Vorsitzender und Gesellschafter der Bizerba GmbH & Co.KG

Neben richtungweisenden Fallstudien und der Möglichkeit, das eigene Netzwerk zu erweitern, erhalten Sie Zugang zu erprobten Konzepten, die Ihre Wettbewerbsposition nachhaltig stärken. Zur Teilnahme lade ich Sie herzlich ein und freue mich auf anregende Diskussionen.

Für Journalisten steht ein Pressezentrum zur Berichterstattung zur Verfügung. Die Teilnahme von akkreditierten Journalisten an dieser Veranstaltung ist kostenlos. Senden Sie bitte dazu eine E-Mail an:

mail@tcw.de

Mehr Informationen zum aktuellen Münchner Management Kolloquium und seinen Referenten finden Sie unter:

www.management-kolloquium.de

Ihr
Horst Wildemann
(Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult.)